

Die Fraktionen der CDU Bruchköbel und SPD Bruchköbel

Bruchköbel, 11.09.2019

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktionen von CDU und SPD der Bruchköbeler Stadtverordnetenversammlung bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

### **Keine Grabsteine aus Kinderarbeit auf den Bruchköbeler Friedhöfen**

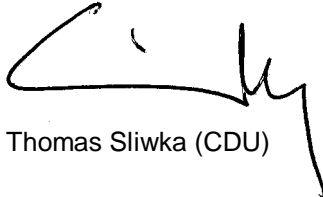
**Der Magistrat der Stadt Bruchköbel wird beauftragt, bei der Überarbeitung der aktuellen Friedhofssatzung mit aufzunehmen, dass diese ausdrücklich festlegt, dass zukünftig keine Grabsteine, Grabumfassungen und Grabplatten aufgestellt werden, die durch Kinderarbeit hergestellt wurden. Die Verkäufer/Steinmetze haben über Herkunft und Herstellung den Nachweis einer Zertifizierung zu erbringen.**

#### **Begründung:**

Mit dem Beschluss des Hessischen Landtags vom 22. August 2018 wurde der notwendige rechtliche Rahmen geschaffen, der hessischen Städten und Gemeinden die Möglichkeit einräumt, solche Grabsteine per Satzung zu verbieten.

Deshalb fordern wir den Magistrat auf, in der Friedhofssatzung festzulegen, dass nur Grabsteine, Steineinfassungen, Kunstgegenstände und Plastiken verwendet werden dürfen, die nachweislich ohne Kinderarbeit im Sinne der Konvention 182 der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) hergestellt worden sind. Ein entsprechender Nachweis ist der Friedhofsverwaltung bei Einreichung des Grabmalantrages vorzulegen (z.B. durch Xertifix-, Fair Stone oder ein vergleichbares Zertifizierungssiegel).

Fraktionsvorsitzende



Thomas Sliwka (CDU)



Peter Ließmann (SPD)